

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

36 (4.5.1819)

# N u z e i g e b l a t t

für den Neckar-, und Main-, und Tauberkreis.

No. 36.

Dienstag den 4. Mai

1819.

## Bekanntmachungen.

1) Walldürn. Der unter dem großherz. Linien-Infant. Regim. v. Stockhorn gestandene Soldat Amor Horn von Brezingen, welcher im Jahr 1813. nach Bunzlau ins Lazareth gebracht wurde, und von dieser Zeit an vermißt wird, und nichts mehr von sich hören ließ, wird hierdurch aufgefordert, sich sich binnen Jahresfrist um so sicherer dahier zu melden, als er sonst für verschwollen erklärt, und sein Vermögen seinen darum anstehenden nächsten Verwandten in fürsoralichen Besitz übergeben werden soll. Walldürn den 16ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Strauß.

Thiry.

1) Mannheim. Martin Steger von Roth, Amts Philippsburg, Unteroffizier des Infanterie Regiments von Neuenstein, wird hiermit im ersten Grade für mündtödt erklärt, und ihm Feldwebel Friedrich Merk dieses Regiments als Curator beigegeben. Es wird daher jedermann gewarnt, sich mit demselben ohne Zuziehung seines Curators bei Strafe der Nichtigkeit in ein rechtsverbindliches Geschäft einzulassen. Mannheim den 2ten Mai 1819.

Der Oberst und Inter. Commandant  
obigen Regiments.  
v. Eydorf.

2) Werberg. Kaspar Ludwig Göb von Oberschüpf, wird wegen seiner verschwenderischen Lebensweise im Iten Grade für mündtödt erklärt, und ihm der Bürger Johann Gottfried Göb von da als Curator beigegeben, ohne welchen Ersterer weder Schulden contrahiren noch sonst Verträge gültig schlie-

ßen kann; dieß bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß, Werberg den 30ten März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Vdt. Keller.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden- Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Stadtamte  
Heidelberg

1) zu Wieblingen, an den in Gant erkannten Br. u. Rappenwirth Jak. Krauth, auf Mittwoch den 2ten Juni l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Stadtamtsrevisorate zu Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Tauberbischofsheim

3) zu Werbachhausen, an den in Gant erkannten Georg Kaufmann, auf Montag den 24ten Mai l. J., vor großherzogl. Amte zu Werbachhausen.

2) Neckarbischofsheim. Dem Joh. Friedrich Teubel von Treschklingen, ist die Auswanderungs-Erlaubniß nach Russisch Pelen gestattet, wer daher an denselben etwas zu fordern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, indem nach umlofener Frist der Bezug des Vermögens demselben gestattet, und die sich nicht gemeldet habende Gläubiger den dadurch zugehenden



Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.  
Neckarbischofsheim den 20ten April 1819.

Großherzogl. Amt.

Wid.

Vdt. Schellenbauer.

### Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamt  
Mosbach

1) von Oberschefflenz, Susanne Nettinger, geb. Rüggerin, welche vor mehr als 36 Jahren von Oberschefflenz weggezogen, ohne etwas während dieser Zeit von sich hören zu lassen, binnen einer Frist von 3 Monaten.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamt  
Emmendingen

3) von Rüdningen, Georg Friedrich Kreitner, ist im Jahr 1810. als Bäcker auf die Wanderschaft gegangen, und hat seit dem Jahr 1811. keine Nachricht mehr in seine Heimath gegeben.

1) Mannheim. Gegen den hiesigen Bürgersohn Carl Joseph Becker, welcher im Jahr 1812 unter dem königl. bair. Cheveaurlegers-Regimente König als Corporal angestellt war, in der in gedachtem Jahre statt gehaltenen Bataille von Mosaisk sein Pferd verloren, und von dieser Zeit an nach erhobener officieller Erkundigung von Seiten der königl. bair. Militärbehörden vermisst wird, auch seitdem nichts weiter von sich hat hören lassen, — hat man nunmehr auf Anstehen seiner nächsten Verwandten, den förmlichen Abwesenheits-Prozess erkannt. Es werden demnach gedachter Carl Joseph Becker oder dessen etwaige Leibeserben hiermit vorgeladen, sich zur Empfangnahme des hier curatorisch verwaltet werdenden Vermögens von heute an in Jahresfrist zu

melden, oder gewärtig zu seyn, daß solches den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überlassen werde. Mannheim den 22ten April 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

Hout.

Vdt. Nürnberger.

### Versteigerungen.

2) Mannheim. Donnerstag den 6ten des nächsten Monats Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden von dem Fruchtvorrathe der unterzeichneten Stelle 17 Malter Spelz und 17 Malter Haber auf dem Bureau Lit. D 5. No. 15. öffentlich versteigert werden. Mannheim den 26. April 1819.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.  
Danninger.

1) Mannheim. Montag den 17ten Mai Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. F 5. No. 25. folgende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silber, männliche und weibliche Kleidungen, Leinengetüch, Bettungen, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen- und Blechgeschirr und allerhand Hausrath. Mannheim den 1ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Dienstag d. 11ten Mai Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. Q 2. No. 6 folgende Fahrnisse, als: weibliche Kleidungen, Leinengetüch, Bettungen, Schreinerwerk und allerhand Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim den 1ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

2) Mannheim. Die zur Masse des verlebten Hrn. Grafen Georg v. Alt-Leiningen-Westerburg gehörige Liegenschaften, nämlich: das Wohnhaus nebst Scheuer und beiden Gärten rechts und links an der Schwesinger Chaussee dahier liegend, worauf bei der unterm heutigen vorgegangenen Versteigerung im Ganzen 8500 fl. gebothen wur-



den, werden Montags den 28. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amtshause wiederholt versteigert, und dann ohne allen Vorbehalt definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 26. April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Mittwoch den 12ten Mai, Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Sterbhaufe Lit. D. 4. No. 15. der verlebten Schuhmachermeister Konrad Krücks Wittib folgende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: weibliche Kleidungen, Leinengetüch, Bettungen, Schreinerwerk und allerhand Hausrath.

Zugleich werden diejenige, welche an gedachte Masse der verlebten Konrad Krücks Wittib, Forderungen zu machen haben, vorgeladen, solche bis den 13ten May, Vormittags von 8 — 12 Uhr, der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzugeben, und zu liquidiren, als nach Umlauf dieser Frist das vorhandene Vermögen den Erben ausgefolgt werden wird. Mannheim den 28. April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

2) Mannheim. In dem fürstlich von Brezenheimischen Hotel im mittlern Stock werden Donnerstag den 13ten k. M. Mai, Nachmittags 2 Uhr, und den darauf folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr, verschiedene Effecten, als: männliche Kleidungen, Leinengetüch, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath, hierauf am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr, mehrere Bücher aus verschiedenen Fächern gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 24ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

Mittwoch den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, wird im Prinz Friederich das Lit. L. 4. No. 17. gelegene Haus der verlebten Wittib Wandt der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und definitiv zugeschlagen.

Montag den 10ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird der ehemalige Pulverthurm am

untern Eck der Mühlau auf dem Platz selbst öffentlich freiwillig versteigert.

Montag den 10ten Mai, Vormittags 10 Uhr, wird in Lit. M 5. No. 5 $\frac{1}{2}$ . ein in dem Magazin dieses Hauses liegendes beinahe noch ganz neues, ganzes 11 Zoll dickes Kranz-Seil freiwillig öffentlich versteigert werden. Die dazu Lusttragenden können es vor dem Versteigerungstage nach Belieben besehen, und wenden sich deswegen an Johann Philipp Ackermann dahier.

1) Eichtersheim. Mittwoch den 19ten Mai, wird man zu Eschelsbronn in der Beshausung des Conrad Dorzbach, die zwischen der Ortsherrschaft und Gemeinde gemeinschaftliche Schäferei allda auf einen weiteren 6jährigen Zeitpacht öffentlich versteigern, da der jetzige Pacht mit Michaelis d. J. sich endiget. Die Schäferei darf mit 300 Stück Schaafen beschlagen werden, und der jeweilige Pächter erhält nebst einer Holzgabe und ohnentgeldlicher Abreichung der nöthigen Pferdstückel auch noch 3 Morgen 3 Viertel 6 Ruthen Wiesen zum Genusse. Pachtliebhaber dazn haben sich mit Zeugnissen vorzusehen, daß sie das Pachtgeld entweder mit Caution oder Vorschuss zu sichern im Stande seien, wenn sie bei Angebothe nicht zurückgewiesen werden sollen. Eichtersheim den 26ten April 1819.

Freiherrl. v. Benningensches Rentamt.  
Hecker.

2) Buchen. Die der Stadt Buchen zustehende Schäferei wird Donnerstag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf weitere 6 Jahre von Michaelistag 1819. bis 1825. mittels öffentlicher Versteigerung in den Pacht gegeben. Die Schäferei kann mit 800 Stück Schaafen auf der ganzen Gemarkung eingeschlagen werden, der Steigerer erhält das Gemeinds-Schaafhaus, nebst Stallung, Scheuer und Gärtchen. Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst bekannt gemacht. Die Steigliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Attestaten über ihre Vermögenssumstände



und guten Leumund zu versehen. Buchen  
den 15ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Scheuermann.

2) Osterburken. Auf Montag den 17.  
F. M., Vormittags 9 Uhr. wird zu Adels-  
heim der daselbst an der Straße gelegene,  
den Albrecht Schillings Relicten zustehende  
Gasthof zur Linde, nebst Bierbrauerei und  
Branntweimbrennerei, Scheuer und Stals-  
lungen, Nebengebäuden und Garten, der  
Erbvertheilung halber, und da die frühere  
Versteigerung, weil die Erben selbst mitstei-  
geren, nicht ratifizirt wurde, finaliter öf-  
fentlich versteigert werden, wobei den Al-  
brecht Schillingischen Relicten die Mitslei-  
gerung nicht erlaubt ist. Sämmtliche vor-  
wenigen Jahren neu und solid aufgeführte  
Gebäude bestehen: in einem zweistöckigen  
geräumigen Gasthause, nebst 2 gewölbten  
Kellern, einer Scheuer, nebst Stallung,  
einer Bierbrauerei und Branntweimbrennerei,  
nebst Kesseln und dazu gehörigen Bütten,  
auch einem Malzkeller, ferner einer abson-  
derten Stallung, nebst Boden, einer Holz-  
remise und Schweinstall. Der Garten hält  
22 Ruthen Nürnberger Maasses. Die Lieb-  
haber zu diesen, durch starken Betrieb und  
ihre Lage sich empfehlenden Objecten haben  
sich über ihre Vermögensverhältnisse gericht-  
lich auszuweisen. Die Bedingungen sind  
dahier einzusehen. Osterburken den 20ten  
April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Hellenbach

3) Heidelberg. Montag den 17ten F.  
M. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf  
dem Rathhause zu Leimen, die zur Ziegler-  
mstr. Franz Buchweiser Verlassenschaftsmasse  
gehörige Ziegelhütte, bestehend in einem  
geräumigen Wohnhause mit Scheuer, Stall  
und großen Hofraith 2 Brennöfen mit der  
erforderlichen Einrichtung und einem dabei  
befindlichen Baum- und Pflanzgarten von  
ohngefähr einem Morgen und einem dabei

liegenden eigenthümlichen Kalkstein-Bruch  
nebst mehreren Güterstücken versteigert wer-  
den. Auswärtige Steigerer haben ihre Zah-  
lungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse  
nachzuweisen. Heidelberg den 17ten April  
1819.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.  
Kissel.

2) Einsheim. Künftigen Mittwoch den  
5ten Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, wer-  
den in Kirchard ohngefähr

145 Malter Spelz,

und den Donnerstag darauf den 6ten Mai,  
Nachmittags 2 Uhr, zu Waibstadt

40 Malter Korn,

10 — Spelz, und

4 — Haber,

von den herrschaftlichen Domanial-Spei-  
chern öffentlich versteigert; wozu man die  
Liebhaver hiemit einladet. Einsheim den  
14ten April 1819.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.  
Schück.

2) Weinheim. Es werden von allen  
Gattungen herrschaftl. Früchten öffentlich  
versteigert:

a. zu Weinheim, auf Montag den 10ten  
Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, in der  
Domanial-Verwaltung ungfähr 125  
Malter.

b. zu Ladenburg, auf Mittwoch den 12ten  
Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, in der  
Hofe allda, ungfähr 125 Malter.

Weinheim den 26ten April 1819.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.  
Hügler.

### A n z e i g e.

Nachordnungsmäßig erstandener Prüfung  
ist dem Militär Chirurg Anton Herbert  
von Krautheim, die Licenz als Wund- und  
Hebarzt 1ter Classe mit dem Prädicat gut  
befähigt erteilt worden.

Vdt. Stemmler.